

## **1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Tylan 200 ad us.vet., Injektionslösung für Rinder, Kälber und Schweine

## **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

1 ml Injektionslösung enthält:

### **Wirkstoff:**

Tylosin 200,0 mg

### **Sonstige Bestandteile:**

Benzylalkohol (E 1519) 0,04 ml

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

## **3. DARREICHUNGSFORM**

Klare, gelbe Injektionslösung zur intramuskulären und intravenösen (nur Rind) Injektion

## **4. KLINISCHE ANGABEN**

### **4.1 Zieltierart(en)**

Rind, Kalb, Schwein

### **4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart(en)**

Makrolid-Antibiotikum zur Behandlung von Infektionen mit Mykoplasmen und grampositiven Erregern bei Rindern, Kälbern und Schweinen.

### **4.3 Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegenüber Bestandteilen des Präparates oder anderen Makroliden.

Nicht anwenden bei Resistenz gegen Tylosin bzw. Kreuzresistenz gegen andere Makrolid-Antibiotika (MLS-Resistenz).

Nicht bei Pferden anwenden.

### **4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart**

Überdosierungen beim neugeborenen Ferkel können zu Schockreaktionen führen.

Bei wiederholten Injektionen ist die Injektionsstelle zu wechseln.

Die Anwendung des Tierarzneimittels sollte unter Berücksichtigung eines Antibiogramms und entsprechend den offiziellen Regelungen zum Einsatz von Antibiotika erfolgen.

### **4.5 Besondere Warnhinweise für die Anwendung**

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren

Nicht zutreffend.

#### Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Im Fall einer Hautexposition waschen Sie das betroffene Hautareal sofort nach dem Kontakt mit Wasser und Seife ab.

Im Fall einer Augenexposition spülen Sie die Augen sofort mit reichlich frischem Wasser aus.

Tylosin kann Irritationen verursachen. Makrolide, wie auch Tylosin, können

Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie) als Folge von Injektion, Inhalation, Ingestion oder Haut- bzw. Augenkontakt auslösen. Überempfindlichkeitsreaktionen auf Tylosin können zu Kreuzreaktionen mit anderen Makroliden führen und umgekehrt. Gelegentlich können allergische Reaktionen gegenüber diesen Substanzen schwerwiegend sein. Ein Anschwellen des Gesichts, der Lippen und der Augenlider oder Atemschwierigkeiten gelten als schwerwiegendere Symptome und erfordern dringend ärztliche Hilfe.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden oder das Tierarzneimittel vorsichtig anwenden.

#### **4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)**

Nach intramuskulärer Injektion von Tylosin ist mit starker Reizung und lokaler Gewebsdestruktion (demarkierten Nekrosen) zu rechnen, die in ihren Umbauvorgängen bis zu 30 Tage nachweisbar sind. Allergische Reaktionen können auftreten.

Bei Schweinen können vereinzelt Ödeme der rektalen Schleimhaut mit leichtem Vorfall des Enddarmes, Diarrhoe, Erythem und Pruritus auftreten, die jedoch nach Absetzen der Behandlung komplikationslos abklingen.

#### **4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

##### Trächtigkeit und Laktation

Kann während Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

##### Fortpflanzungsfähigkeit

Keine Daten verfügbar.

#### **4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen**

Keine bekannt.

#### **4.9 Dosierung und Art der Anwendung**

Diese Injektionslösung ist intramuskulär oder bei Rindern auch langsam i.v. zu applizieren. Bei Schweinen nicht mehr als 5 ml pro Injektionsstelle verabreichen.

Rinder, Kälber, Schweine, Läufer, Ferkel:

0,5 ml Tylan 200 pro 10 kg Körpergewicht und Tag (= 10 mg Tylosin pro kg). Die maximale Behandlungsdauer beträgt 5 Tage.

Mastitis bei laktierenden Kühen: Je eine Injektion mit der obenstehenden Dosierung an 3 aufeinanderfolgenden Tagen.

Um Unter- und Überdosierungen zu vermeiden, sollen Körpergewicht und Dosis vor Behandlungsbeginn möglichst genau bestimmt werden.

#### **4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich**

Für dieses Tierarzneimittel gibt es keine Untersuchungen zu Überdosierungen. Allfällige Folgen sind symptomatisch zu therapieren.

#### **4.11 Wartezeit(en)**

Rind, Kalb: Essbare Gewebe: 28 Tage

Schwein: Essbare Gewebe: 16 Tage

Milch: 5 Tage

### **5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN**

Pharmakotherapeutische Gruppe: Makrolidantibiotikum zur systemischen Anwendung

ATCvet-Code: QJ01FA90

#### **5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften**

Tylan 200 ist ein Fermentationsprodukt mit antibiotischem Charakter. Es wurde aus einer in Thailand entnommenen Bodenprobe isoliert, welche einen Stamm von *Streptomyces fradiae* enthielt.

Tylan 200 gehört zu den Makrolid-Antibiotika. Es bindet sich an die ribosomale 50s-Untereinheit von Prokaryonten und verhindert damit die Proteinsynthese. Tylan 200 wirkt im Allgemeinen bakteriostatisch, in hoher Konzentration auch bakterizid. Tylan 200 ist wirksam gegen Mykoplasmen und grampositive Bakterien.

#### **5.2 Angaben zur Pharmakokinetik**

Nach parenteraler Verabreichung reichert sich Tylosin innerhalb von wenigen Stunden in verschiedenen Geweben an wie Euter, Uterus, Lunge, Haut, Schleimhäute. Tylosin ist basisch, deshalb erfolgt eine Konzentration besonders auch in Makrophagen und in entzündeten Geweben. Die Serumwerte erreichen bei parenteraler oder oraler Verabreichung nach 1 bis 5 Stunden ihr Maximum, anschliessend fallen sie rasch ab. Hingegen können therapeutische Gewebespiegel während bis zu 24 Stunden gemessen werden. Tylosin wird wenig metabolisiert, vier verschiedene Metaboliten sind bekannt. Beim Schwein wird Tylosin hauptsächlich im Kot ausgeschieden.

### **5.3 Umweltverträglichkeit**

Keine Angaben

## **6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN**

### **6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile**

Benzylalkohol (E 1519)

Propylenglykol (E 1520)

Wasser für Injektionszwecke

### **6.2 Wesentliche Inkompatibilitäten**

Nicht mit anderen Injektionslösungen mischen.

### **6.3 Dauer der Haltbarkeit**

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 18 Monate

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 90 Tage

### **6.4 Besondere Lagerungshinweise**

Bei Raumtemperatur lagern (15°C – 25°C).

Vor Licht schützen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

### **6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses**

100 ml-Klarglasflasche mit Butylkautschukstopfen und Aluminiumkappe in einer Faltschachtel.

### **6.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle**

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

## **7. ZULASSUNGSINHABER**

Elanco Tiergesundheit AG

Mattenstrasse 24A

4058 Basel

## **8. ZULASSUNGSNUMMER(N)**

Swissmedic 33047 045 200 mg/ml 100 ml

Abgabekategorie A: einmalige Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

## **9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / ERNEUERUNG DER ZULASSUNG**

Datum der Erstzulassung: 19.07.1967

Datum der letzten Erneuerung: 10.11.2021

**10.        STAND DER INFORMATION**

25.02.2025

**VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND / ODER DER ANWENDUNG**

Nicht auf Vorrat abgeben.